

erleben

Nachrichten aus dem evangelischen Gemeindeleben - Gangkofen - Massing - Rimbach



Bild: N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das vielleicht bekannteste geistliche Volkslied ist „Geh aus mein Herz und suche Freud...“. Vielleicht haben auch Sie es schon gesungen, vielleicht sind seine Zeilen in Ihrem Gedächtnis:

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

Paul Gerhardt hat es im 17. Jahrhundert in schwierigen Zeiten gedichtet; denn gerade in schwierigen Zeiten ist es gut, zu singen. Und auch wir brauchen zurzeit fröhliche Lieder - nicht nur, aber eben auch in der Kirche!

Mit einer Aufforderung beginnt dieses bekannte Sommerlied: „Geh hinaus, mache dich auf!“ Wer sich aufmacht, der kann Freude finden. Davon war Pfarrer Gerhardt überzeugt. Wenn wir hinausgehen in diesen Sommertagen und mit offenen Augen in die Gärten, auf die Felder, in die Natur schauen, werden wir vieles entdecken, was uns guttut. Unsere Gnadenkirche in Gangkofen ist - ich finde das sehr schön - von einem Garten umgeben. Und die Natur ist auch mit hineingenommen in die Architektur des Kirchenraumes selbst. So können wir in der Gnadenkirche die frohe Botschaft nicht nur hören, sondern sie immer auch ein wenig vor Augen haben.

Geh aus mein Herz, und suche Freud...
Lass dich einladen, im Schatten der Kirche ein wenig zu verweilen, lass dich einladen, in der Kirche einzukehren und Kraft zu tanken.

Fünf Jahre nach dem Ende des verheerenden dreißigjährigen Krieges hat Paul Gerhardt seine Zeilen geschrieben – er hat erlebt, immer und immer wieder, wie die Freude am Leben und die Freude im Leben verloren gehen kann – auch durch persönliche Schicksalsschläge. Aber er schreibt kein Klagelied. Sich selbst und uns fordert er auf: Suche dir etwas, worüber du dich freuen kannst.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

Vielleicht geht es Ihnen auch so: An manchen Tagen kann ich alles Mögliche aufzählen, was mich ärgert, was mir auf die Nerven geht, worüber ich mir Sorgen mache. Da ist es gut, sich dann eben auch auf die Suche zu machen, nach dem, was mich freut. Ärger und Mutlosigkeit machen unser Herz hart und fest. Aber wenn wir etwas zum Freuen finden, werden Herzen wieder weit und offen. Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

Am Ende wird das Lied zu einem persönlichen Gebet. Jeder Mensch ist im Garten Gottes wie ein Baum, der seine Wurzeln nach Gott ausstreckt. Jeder Mensch ist im Garten Gottes eine besondere Blume, die Gott wachsen und blühen lassen will. Jeder Mensch kann darum bitten:

*Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich
Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.*

Das ganze Lied steht übrigens in unserem Gesangbuch bei der Nummer 503 - zum Singen, Lesen, Beten, Nachdenken...

Eine gute Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr

Pfarrer Klaus JF Stolz

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gemeinde (er-) leben

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aktuelle Informationen bekommen Sie stets auch auf unserer Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de oder auf Facebook: <https://facebook.com/EvangelischesPfarramtGangkofen>

Wenn Sie den Gemeindebrief per E-Mail zugesandt bekommen möchten, rufen Sie uns an: 08722 8473 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Martina Seiler als Prädikantin eingeführt

Am 23. Januar 2022 wurde Martina Seiler in der evangelischen Gnadenkirche von Regionalbischof Klaus Stiegler in ihren Dienst als Prädikantin eingeführt. Das lateinische Wort *praedicare* bedeutet predigen. Damit ist schon ausgedrückt, was Prädikantinnen tun. Sie predigen und leiten die Feier des Gottesdienstes. Pfarrerin Claudia Brunhmeier-Müller erinnerte nach ihrer Begrüßung daran, dass Martina Seiler die Prädikantenausbildung erfolgreich beendete. Sie dankte der Familie dafür, dass sie ihr die Möglichkeit zu dieser Ausbildung gegeben haben.

„Sie haben die Kraft dieses Wortes erfahren. Für Sie ist Ihre evangelische Kirche etwas, was zu ihrem Leben dazugehört. Mit vielfältigen Lebenserfahrungen beauftragen wir sie heute zur öffentlichen Wortverkündigung. Sie werden beauftragt, öffentlich für die Kirche das Evangelium in der Welt laut werden zu lassen. Wir als bayerische Landeskirche freuen uns, dass sie ehrenamtlich bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.“

Ich freue mich sehr, dass Sie mit ihrer Lebensgeschichte und ihren theologischen Erfahrungen als überzeugte Protestantin in ökumenischer Aufgeschlossenheit nun auch als Prädikantin unsere Kirche in der Region bereichern werden. Es ist eine schöne und große Aufgabe!“, sagte Regionalbischof Klaus Stiegler bei der Einführung.



Sichtlich gerührt dankte Martina Seiler abschließend Pfarrerin Claudia Brunhmeier-Müller für die Begleitung während der Ausbildung, ihrer Familie für die Unterstützung, allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben sowie allen Gottesdienstbesuchern.



Bild v. l.: Pfrin. Claudia Brunhmeier-Müller, Prädikantin Martina Seiler, Regionalbischof Klaus Stiegler, Lektor Marcus Höner
Text und Bilder: Rudi Bichlmeier

Weltgebetstag 2022

Frauen aus England, Wales und Nordirland luden uns am 4. März 2022 dazu ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen!

In der Gnadenkirche hieß die ökumenische Gemeinde die Prädikantin, Frau Martina Seiler, und die Gemeindefereferentin, Frau Conny Pauer, willkommen.

Zum Einstieg stellten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Länder mit ihrer Bevölkerung, Religion und dem politischen System vor.

Die anschließenden Bibelstellen und die Stimmen der Frauen aus dem Vereinigten Königreich lasen Frauen vom Frauenkreis aus Massing und Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Gangkofen.



Die musikalische Gestaltung lag in den Händen von Martina Seiler und Conny Pauer.

Zum Schluss gab es für alle Gottesdienstbesucher/innen noch einen "Cake to go!" gebacken von den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Es war ein sehr schöner Abend - Danke an alle Mitwirkenden. (Text: Martina Seiler)

Friedensgebet für die Ukraine



„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“ -"An dieser Botschaft wollen wir festhalten.", so sprach die erste Vollversammlung des weltweiten Ökumenischen Rates der Kirchen 1948 in Amsterdam. Wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind und wie gefährdet unsere Ordnungen,

das erleben wir seit dem 24. Februar.

Wer hätte gedacht, dass es 77 Jahre nach dem Krieg nochmals einen solchen in Europa geben würde.



Doch leider ist es so. Dies nahm Prädikantin Frau Martina Seiler und Pater Marianus Kerketta zum Anlass, seit dieser Zeit in ökumenischer Verbundenheit jeden Sonntagabend, abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche, die Glocken zu läuten und zum

Friedensgebet zu versammeln, um an die Menschen in der Ukraine, in Russland und auch in ganz Europa und der Welt zu denken und Gott um seine Hilfe zu bitten.

Alles was wir tun können ist Beten im Vertrauen auf den einen Gott, damit sein Frieden sich auf der Erde ausbreite!

(Text und Bilder: Martina Seiler)

Konfi-Wochenende in Geiselhöring

Von Freitag, den 18.3.22 bis zum Sonntag, den 20.3.22 hatten wir ein Konfirmandenwochenende. Das lief wie folgt ab:

Am Freitag sind wir nach Geiselhöring zum „Jugendhaus“ gefahren. Dort angekommen haben wir die Hausregeln besprochen, die Zimmer eingerichtet, bzw. die Betten bezogen und ein Kennenlernspiel gespielt. Das Abendessen fand um 18.30 Uhr statt.

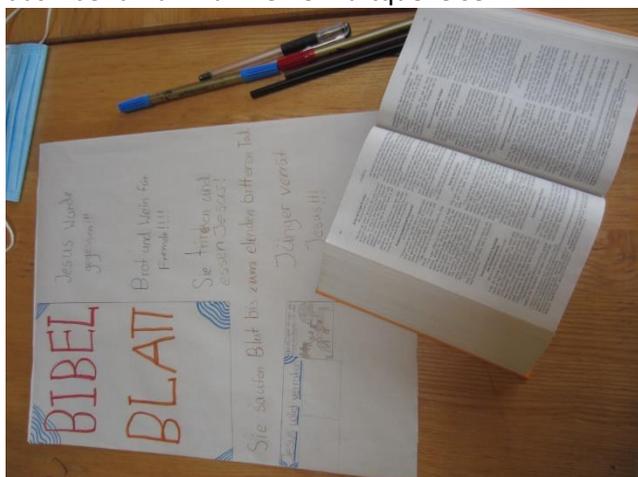


Nach dem Abendessen haben wir als Gruppe blind eine Seilfigur gelegt. Nach dieser kooperativen Aktivität hat uns Pfarrer Peter Neugebauer eine Einführung in das Thema Abendmahl gegeben. Danach hatten wir eine Stunde Freizeit und anschließend sind wir als Gruppe zur Nachtwanderung gegangen. Zum Abendabschluss hatten wir eine Andacht. Ab 23.00 Uhr sollten wir leise in unseren Zimmern und auf den Gängen sein, da manche Konfis schon schliefen.



Am Samstag hatten wir ein Frühstück, dazu wurde noch gebetet. Nach dem Frühstück hatten wir einen Stationenlauf. Dabei gab es fünf unterschiedliche

Stationen, die jeweils 25 Minuten dauerten. In diesen Stationen lautete das Thema „Abendmahl“, lateinisch Eucharistie genannt. An der ersten Station unterhielten wir uns mit einem Partner über Fragen zur Gemeinschaft. An der zweiten Station war Kreativität gefragt. Wir sollten ein Blatt Papier so gestalten wie einen Zeitungsartikel, der reißerisch über die Bibelgeschichte vom Abendmahl berichtet. Vertrauen war an der dritten Station wichtig. Hier musste man einen Raum mit Mäusefallen mit verbundenen Augen durchqueren. Mit vollen Streichholzschachteln klapperten die anderen Konfis, um vor den Fallen zu warnen. An Station vier wartete ein Tisch, auf dem verschiedene Gegenstände standen (Kelch, Trauben, Hostien...) Da musste man sich Gegenstände nehmen und begründen, was die mit dem Abendmahl zu tun haben. An der letzten Station lagen in der Mitte des Raumes Sachen, die Konfis vielleicht als Kraftquelle nutzen könnten. Auch das Abendmahl kann eine Kraftquelle sein.



Um 12.30 Uhr war das Mittagessen. Nach einer Mittagspause hatten wir ein Stadterkundungsspiel. Dazu mussten wir ein Blatt mit Fragen beantworten und am Ende gewann jede Gruppe, die die Fragen beantwortet hatte, einen Preis. Nach dem Abendessen hatten wir etwas freie Zeit und danach noch eine Andacht zum Thema „An Träume glauben“. Am letzten Tage, dem Sonntag, haben wir nach dem Frühstück ein Spiel mit Stühlen gespielt. Man hat einen Stuhlkreis gebildet. Wir standen hinter den Stühlen und kippten sie so, dass sie in der Luft standen und nicht runterfielen. In diesem Spiel musste man geschickt sein und genau auf die anderen achten. Wenn ein Stuhl runterfiel, dann startete das Spiel von Neuem. Danach mussten wir zum letzten Mal einen Gottesdienst planen. Zur Bibelgeschichte der „Speisung der 5000“ gab es ein Theaterstück und wir feierten das Abendmahl praktisch. Mittags mussten wir unsere Zimmer aufräumen und Corona-Tests machen. Eine halbe Stunde später hatten wir Mittagessen. Vor dem Essen wurde gebetet und ein Dank an die Küche ausgesprochen. Zu guter Letzt hat



man uns noch gefragt, ob alles gepasst hat und was man verbessern könnte. Mit guter Laune und dem Segen Gottes sind wir in die neue Woche gestartet.

Bilder und Text: Sarah Steguweit und Lea Lamp

Gartentag

Am Samstag, den 26.03.2022 trafen sich bei wunder schönem Frühlingwetter einige Kirchenvorsteher, um den Garten rund um die Kirche wieder auf „Vordermann“ zu bringen. Unterstützt wurden wir dabei von den Konfirmanden Leon Gerbl, Benjamin Seiler und Michael Traise.

Unkraut wurde gejätet, ausgestochen, Sträucher und Verwelktes und Gräser zurück- oder abgeschnitten, das Efeu gekürzt, die Wegränder gesäubert und gekürzt. Dabei waren die fleißigen Konfis eine wirklich große Hilfe. Mit viel Engagement beteiligten sie sich an den Arbeiten, was uns sehr gefreut hat.

Nachdem der vollbeladene Hänger kurz vor Mittag zum Kompostplatz gefahren wurde, erwartete alle im Gemeindesaal eine sehr leckere, umfangreiche Brotzeit, die von Kirchenvorsteherin Julia Heinsberg gespendet wurde.

Alle haben sie sehr genossen und kräftig „zugeschlagen“.

Vielen Dank an alle Helfer, besonders aber an die drei Konfis und an Julia Heinsberg!

Sigrid Pütz



Foto: Dominik Stauß

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gottes Segen und laden Sie herzlich ein, Ihren Geburtstag beim Treffen der „Bunten Runde“ nachzufeiern.



MONATSSPRUCH JULI 2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott. Psalm 42,3

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Kleinkindergottesdienste

Fasching

Im Februar fand im katholischen Pfarrsaal der ökumenische Kleinkindergottesdienst statt. Die Kinder durften verkleidet kommen und freuten sich sehr als Clown Rudi plötzlich während des Gottesdienstes auftauchte.

Jesus zog in Jerusalem ein

Viele Kinder versammelten sich am Samstag vor Palmsonntag mit ihren Eltern und Großeltern zum ökumenischen Kleinkindergottesdienst in der evangelischen Gnadenkirche, um den Palmsonntag zu feiern. Nach dem Entzünden der Jesuskerze führten Pfarrer Jakob Ewerling und Prädikantin Martina Seiler auf die Geschichte des Palmsonntags hin. Anschließend durften die kleinen Gläubigen mit Lego-Steinen das Tor und die Stadtmauer Jerusalems errichten, mit den mitgebrachten Palmzweigen eine Straße bauen und die Szene nachstellen, als Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog und ihm gehuldet wurde. Nach dem gemeinsamen Vaterunser segneten die Geistlichen alle Kinder. Zudem durften die kleinen Gottesdienstbesucher den Einzelsegen empfangen. Die Geistlichen bedankten sich bei den Organisatoren des Kleinkindergottesdienstes sowie bei Beate Sichert für die musikalische Gestaltung.



Gemeinsam mit Prädikantin Martina Seiler (Mitte) erbauten die Kinder das Stadttor und die Stadtmauer von Jerusalem und spielten die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. (Text und Bild: Rudi Bichlmeier)

Osterwache



Ostersamstag trafen sich abends 10 Jugendliche, darunter Konfis aus Gangkofen und Eggenfelden im Eggenfelder Gemeindehaus. Los ging es mit Kennenlernspielen. Alle zwei Stunden wurde ein Stück der Bibelgeschichte zu den letzten Tagen von Jesus gelesen. Dazwischen gab es reichlich zu tun.

Unter der Leitung von Annabell Keilhauer wurde eine Osterkerze gebastelt, ein Osterlamm gebacken, wurden Eier gekocht und bemalt und Brett- und Kartenspiele erkundet. Jeder machte sich Gedanken darüber, was er tun würde, wenn er, wie Jesus wüsste, dass er demnächst sterben würde. Auch ein Brief an jemanden, den man nicht mehr persönlich treffen kann wurde von jedem verfasst und anschließend im Osterfeuer verbrannt. Mit dem Besuch des Ostergottesdienstes endete die Osterwache. Die Gruppe war sich einig. Das war eine schöne Nacht.

Text: Lea Lamp/Sarah Steguweit



Bilder: Annabell Keilhauer

Vielen lieben Dank
an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter!



MONATSSPRUCH AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Osterkerze

Frau Sabine Brodschelm, die Enkelin unseres ehemaligen Mesners Erwin Kutsche hat die Osterkerze auch heuer wieder gebastelt. Bereits unter dem Pfarrerehepaar Verena Fries und Thomas Hellfritsch hat sie es getan und seit drei Jahren führt sie diese Tradition wieder weiter.

So war ihr in den vergangenen Jahren immer die Darstellung des offenen Grabes wichtig. Heuer hat sie das Kreuz in den Mittelpunkt gestellt. Die ausdrucksfrohe Farbe Rot, steht symbolisch für die Kraft und Liebe Gottes. Betrachtet man das Kreuz genauer, so erkennt man die Aufschrift in der gleichen Farbe wie das Kreuz "Ich bin die Auferstehung und das Leben!" Alpha und Omega als Symbolzeichen für aller Anfang und das Ende.



Frau Brodschelm hat auch viele kleine und größere, vom Kreuz weggleitende Feuerzungen angebracht. Gehalten sind diese in den Farben Gelb und Gold. Bei der Erstellung war ihr wichtig, dass durch diese Kerze, das triste

und fade, ja teils nervenraubende und beängstigende Pandemiegeschehen vertrieben werden soll. Dafür sind diese Feuerzungen. Sie breiten sich über die ganze Kerze aus und erhellen mit ihrer Farbe nochmals die Osterbotschaft, die in der Liebe Gottes steckt. „Er ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Liebe Sabine habe vielen lieben Dank für Gestaltung der Kerze. Es macht riesig Spaß, alle Einzelheiten auf der Kerze zu entdecken. (Text und Bild: Martina Seiler)

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Es war ein besonderer, ja ein außergewöhnlicher Gottesdienst. Die Konfirmanden haben diesen wunderbar und allein gestaltet.

Alle Gebete, die Lieder, begleitet durch Frau Feichtmayr, das eigene Glaubensbekenntnis, die Predigt und die Fürbitten und der Schlussegens kamen aus dem Munde der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Höhepunkt des Gottesdienstes war die Vorstellung ihrer ausgewählten Konfirmationsprüche - und

ihre Gedanken dazu, warum sie diesen gewählt haben. Es war für uns sehr interessant, welche Verbindungen hier hergestellt wurden. Danke liebe Konfirmanden für den schönen Gottesdienst.

M. Seiler

Konfirmation am 15.05.2022



v. l. Religionspädagogin Frau Keilhauer, Michael Traise, Seiler Benjamin, Lea Lamp, Nicole Kraus, Leon Gerbl. Pfarrer Neugebauer. (Text und Bild: Martina Seiler)

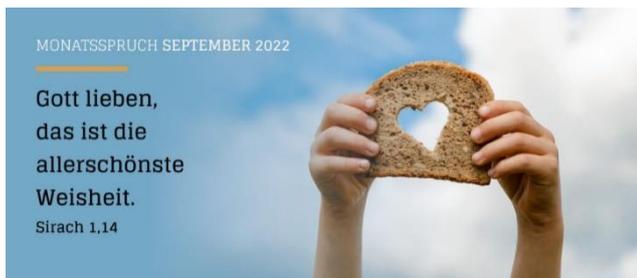
Am Samstag, den 14. Mai 2022 eröffnete ein Beichtgottesdienst für fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Familien und Gästen, das Konfirmationswochenende. Am Sonntag wurden die jungen Menschen in der Gnadenkirche zum Festgottesdienst empfangen. Bei ihrer Taufe haben für sie stellvertretend die Eltern, Paten und die Gemeinde den christlichen Glauben bekannt. In den vergangenen Monaten haben sie sich im Konfi-Kurs auf ihren Festtag vorbereitet, begleitet von einem Team aus mehreren jugendlichen Mitarbeitern, Pfarrer Peter Neugebauer und Religionspädagogin Frau Keilhauer. Die Themen hierzu waren vielfältig. Auch zwei Wochenenden in Geiselhöring gaben Zeit, sich mit den Themen rund um die Konfirmation und dem selbst gewählten Bibelspruch zu beschäftigen. Im Zentrum der Festpredigt stand ein Haus als Symbol für den Glauben. Der feste Grund des Hauses ist das Geschenk der Taufe, mit dem wir eine feste Verankerung in unserem Leben haben. Damals haben die Eltern und Paten für ihr Kind schon einmal gesagt: mit Gottes Segen schaffst du alles besser im Leben. Mit Gott ist immer einer da, der ohne Vorbedingung mit seiner Liebe zu uns steht und auf den du bauen kannst. Die Taufe ist das Fundament, die Konfirmation sind die fixierenden Steine dazu, um das Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu meistern. Nach der Einsegnung der Jugendlichen und der gemeinsamen Feier des Abendmahls entließ Pfarrer Neugebauer die gesamte Gemeinde mit dem Segen in den Festtag. Die musikalische Gestaltung übernahmen Claudia und Herbert Brunnenmeier und Martina Seiler. Gregor Mooser vervollständigte das Quartett. An der Orgel umrahmte Letzterer mit seinem Können die Festlichkeit.

Neues aus dem KV:

Im Kirchenvorstand wurden folgende Themen behandelt:

- Der Haushaltsplan für 2022 wurde erläutert und beschlossen.
- Verschiedene Reparaturen an der Kirche wurden besprochen und ein Angebot zum Malern der Außenfassade eingeholt.
- Der neue Gottesdienstplan wurde vorgestellt.
- Der KV hat Frau Seiler die Eignung zur Ausbildung der Kasualien Taufe und Beerdigung bestätigt und den Bedarf hierfür mittel- und langfristig festgestellt.
- Der Bauausschuss vereinbarte eine Baubegehung der Kirche, des Gemeindesaals und des Pfarrhauses, um Mängel festzustellen und wenn möglich gleich zu beheben.
- Der KV verabredete sich zu einer gemeinsamen Gartenaktion (siehe Artikel).

Sigrid Pütz



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Hauskreis Bibelabend

Die Bibelabende sind jeweils am Mittwoch um 19:30 Uhr

15. Juni – 20. Juli – 17. Aug. – 21. Sept. – 19. Okt. 2022
Im Juni sind es genau 30 Jahre, dass wir (Herr Horst Pertl und ich) hier in Gangkofen mit den Bibelabenden begonnen haben. Vor ca. 15 Jahren haben wir uns geteilt.

Jetzt treffen sich bei mir noch 5 Leute, die gerne kommen. Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und sprechen dann darüber.



Text und Bild: Helga-M. Schmitz

Bunte Runde

Wie auch in den vergangenen Monaten trifft sich die „Bunte Runde“ immer am 3. Mittwoch des Monats um 14 Uhr im Gemeindesaal der Gnadenkirche Gangkofen. Hierzu sind alle eingeladen, die Lust haben, in gemütlicher Runde einen netten Nachmittag zu verbringen. Sie können sich gerne bei unserer Seniorenbeauftragten, Frau Christa Fuchsgruber, unter der Telefonnummer 08722 9696337 anmelden oder auch spontan vorbeikommen. Die nächsten Treffen sind am

15.06.2022 – 20.07.2022 – 21.09.2022.

Kurzfristige Änderungen geben wir in der Presse bekannt.

Kleinkindergottesdienst

Der nächste ökumenische Kleinkindergottesdienst findet am Samstag, 09.07.2022 um 16.00 Uhr in Heiligenbrunn statt. Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein. Sollte das Wetter schlecht sein, entnehmen Sie bitte der Presse, wo der Gottesdienst stattfindet.

Jugendgottesdienst

Am Samstag, 23.07.2022 feiern um 18.00 Uhr die Jugendlichen einen Gottesdienst zum Thema „Mit Gott unterwegs!“, der von der Jugend selbst gestaltet und musikalisch begleitet wird.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Anschließend, bei guter Witterung, gemütliches Zusammensein am Feuerkorb bei einem Getränk und einer Kleinigkeit zum Knabbern.

Gaben für den Erntedank-Altar

Wir freuen uns, dass wir Sie am Sonntag, 2. Oktober 2022 zu unserem Erntedank-Familiengottesdienst einladen dürfen.

Ihre Kinder können dazu gerne ihre geernteten Gaben in einem Korb mitbringen. Beim gemeinsamen Betrachten werden wir ihre Verwendung und auch ihr Wachsen überdenken.

Wir freuen uns aber auch, wenn Sie aus Ihren Gärten Gaben zur Kirche mitnehmen. Diese werden vor dem Gottesdienst am Altar integriert. Mitgebracht werden können Blumen, Obst oder Gemüse, aber auch Lebensmittel wie Mehl, Nudeln und Reis etc.

Wenn Sie damit einverstanden sind, geben wir Ihre Spende nach dem Fest an die Ausgabestelle der Arnstorfer Tafel e. V. in Gangkofen weiter.

Martina Seiler

Gottesdienste in Gangkofen von Juni bis September 2022

So, 05.06.2022	10.45 Uhr		Pfingstsonntag	Prädikantin Schindler
So, 12.06.2022	10.45 Uhr	Abendmahl	Trinitatis	Prädikantin Seiler
So, 19.06.2022	10.45 Uhr		1. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Greinke
So, 26.06.2022	10.45 Uhr		2. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Schindler
So, 03.07.2022	10.45 Uhr		3. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Stolz
Sa, 09.07.2022	16.00 Uhr		Ökum. Kleinkindergottesdienst	Prädikantin Seiler u. Pa- ter Kerketta
So, 10.07.2022	10.45 Uhr		4. Sonntag nach Trinitatis	Lektor Höner
So, 17.07.2022	10.45 Uhr	Abendmahl	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Greinke
Sa, 23.07.2022	18.00 Uhr		Jugendgottesdienst	Jugend/Präd. Seiler
So, 24.07.2022	10.45 Uhr		6. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Seiler
So, 31.07.2022	10.45 Uhr		7. Sonntag nach Trinitatis	Lektor Höner
So, 07.08.2022	10.45 Uhr		8. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Schindler
So, 14.08.2022	10.45 Uhr		9. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Stolz
So, 21.08.2022	10.45 Uhr		10. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Greinke
So, 28.08.2022	10.45 Uhr		11. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Schindler
So, 04.09.2022	10.45 Uhr		12. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Seiler
So, 11.09.2022	10.45 Uhr		13. Sonntag nach Trinitatis	Lektor Höner
So, 18.09.2022	10.45 Uhr		14. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Greinke
So, 25.09.2022	10.45 Uhr		15. Sonntag nach Trinitatis	Prädikantin Schindler
So, 02.10.2022	10.45 Uhr		Erntedankfest – Familiengottesdienst	Prädikantin Seiler

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen und der Tagespflege müssen während der Vakanzzeit leider ganz entfallen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kasualien:

Namen – Anschriften – Adressen

Pfarramt: Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

Mit der Vakanzvertretung ist Pfarrer Klaus Stolz aus Bad Griesbach beauftragt. Tel: 08722 8473; Fax: 08722 910894;

E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Prädikantin: Frau Martina Seiler, E-Mail: dieoberschweiberer@googlemail.com; Tel: 08670 918080

Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Facebook: <https://facebook.com/EvangelischesPfarramtGangkofen>

Öffnungszeiten Pfarramt: mittwochs von 9 bis 12 Uhr, **Pfarramtssekretärin:** Frau Gerlinde Meier, Tel: 08722 8473

Konto der Kirchgemeinde: Sparkasse Rottal-Inn, IBAN: DE88 7435 1430 0000 2055 00; BIC: BYLA-DEM1EGF

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Frau Sigrid Pütz, Tel: 08724 8235, **Mesnerin:** Frau Sybille Weiß, Tel: 08722 969363

**Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt!
Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke
ist nicht erlaubt!**